

FLOWPLUS®
FLOWPLUS SCC

Adolf-Oesterheld-Str.1
D-97337 Dettelbach
Tel: +49(0)9324/9199-0
info@knopp-chemie.com
knopp-chemie.com

CHARAKTERISTIK**ANWENDUNGSGEBIET**

- Zusatzmittel Herstellung von selbstverdichtendem Betonmörtel für Thermobodenplatten mit geringer Schwindneigung im Außenbereich
- Betonherstellung in mobilen Mischanlagen oder Betonmischwerken

VORTEILE

- Einkomponentiges Universalzusatzmittel
- Selbstverdichtende Eigenschaften der Betonmischung
- Fließmaß nach Hägermann ≥ 280 mm
- Starke und langanhaltende Verflüssigung bis zu 120 Minuten
- Reduziertes Schwindmaß
- Oberflächen gemäß DIN 18202 ohne zusätzliches, maschinelles Glätten
- Eine Zugabe von Stahlfasern, Makro-/Mikro-Polypropylenfasern oder Stahlarmierung zur weiteren Verbesserung der Schwind- und Festigkeitseigenschaften ist möglich, aber nicht notwendig.

TECHNISCHE DATEN**KENNDATEN**

Farbe:	gelb-bräunlich
Form:	flüssig
pH-Wert:	$6,5 \pm 1,0$
Dichte (bei 20 °C):	$1,01 \pm 0,02$ g/ml
Chlorgehalt:	$\leq 0,10$ M-%
Alkaligehalt:	$\leq 8,5$ M-% (als Na_2O -Äquivalent)
Verarbeitungstemperatur:	über + 5 °C
Haltbarkeit:	ca. 12 Monate – sonnengeschützt und frostfrei lagern
Lieferform:	Disposable container: PE-HD-can: 20 kg total Reusable container: Container: 1.000 kg total

MISCHUNGSMODELL¹⁾ gemäß DIN EN 197-1²⁾ gemäß DIN EN 12620³⁾ entspricht 2,0 M-% z. Zg.

Mischrezeptur pro m ³		Einheit
Zement ¹	430	kg
Füller (Kalksteinmehl)	290	kg
Sand 0/2 ²	500	kg
Kies 2/8 ²	800	kg
Flowplus SCC	8,6 ³	kg
W/Z-Wert	0,55	
Fließmaß	ca. 280	mm

FESTIGKEITEN

Kriterium		Einheit
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	F7	N/mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	C40/45	N/mm ²

Dieser selbstverdichtende Beton beschreibt eine durchschnittliche Rezeptur auf der Grundlage zahlreicher Laboruntersuchungen. Auf Wunsch wird als Serviceleistung vor der ersten Verwendung von Flowplus SCC eine Erstprüfung im KNOPP-Werkstofflabor unter Einbeziehung aller einzusetzenden Rohstoffe durchgeführt. Diese muss vor der ersten Verwendung des Betons und später in regelmäßigen Abständen vom Hersteller des Betons mittels werkeigener Produktionskontrolle überprüft werden.

HINWEISE ZUR VERARBEITUNG

AUSGANGSSTOFFE

- CEM I oder CEM II (vorzugsweise Typen 42,5) nach DIN EN 197-1
- Zuschlag nach DIN EN 12620
- Als Füllerkomponente wird die Verwendung von Kalksteinmehl vorgeschrieben

REZEPTUR

- Dosierung einhalten (1,5 – 2,5 M-% des Zementgewichts)
- Die Dosierung von Flowplus SCC sollte im letzten Drittel oder nach vollständiger Zugabe des Anmachwassers erfolgen.
- w/z-Wert $\leq 0,55$

ANWENDUNG

- Achten Sie auf eine ausreichende Mischzeit in der mobilen Mischanlage oder im Betonmischwerk. Die erforderliche Mischzeit muss deutlich länger sein als bei Standardbetonen und ist durch Vorversuche zu ermitteln.
- Stellen Sie vor Einbau ein ausreichendes Fließmaß sicher (in der Regel ca. 280 mm nach Hägermann). Eine zusätzliche Wasserzugabe auf der Baustelle sollte vermieden werden.
- Flowplus SCC ist mit allen Verzögerern auf Phosphatbasis kompatibel.
- Flowplus SCC ist in einer gleichmäßigen Dicke zu verlegen. Verwenden Sie eine Schwabbelstange, um den Beton zu verteilen und zu glätten.
- Bei Anwendung im Innenbereich und Außenbereich benötigt Flowplus SCC generell eine Nachbehandlung durch Auftrag des Verdunstungsschutzes Curing K auf die frisch verlegte Betonoberfläche.

BESONDERE HINWEISE

SICHERHEIT

- Bei der Verwendung unserer Erzeugnisse ist generell die allgemeine Arbeitshygiene einzuhalten.
- Flowplus SCC ist chloridfrei, lösungsmittelfrei und baubiologisch unbedenklich.
- Bei korrekter Lagerung zeigen unsere Produkte keine Zersetzung. Deshalb sind Stabilität und Reaktivität bei ordnungsgemäßer Lagerung bis zu 6 Monaten nicht beeinflusst.
- Weitere Informationen entnehmen Sie unseren Sicherheitsdatenblätter.

ALLGEMEINE HINWEISE

ZERTIFIZIERUNG

- Entspricht DIN EN 934 – 2 Tabelle 3.1: und 3.2: Fließmittel

NORMEN UND PRÜFVORSCHRIFTEN

- DIN EN 206-1: Beton – Teil 1: Anforderungen, Eigenschaften, Herstellung und Konformität.
- DIN EN 12620: Gesteinskörnungen für Beton
- DIN EN 197-1: Zement-Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement.

KOMMENTAR

Die von uns verarbeiteten Rohstoffe und produzierten Erzeugnisse unterliegen strengen Werkskontrollen. Beim Einsatz dieses Produktes dürfen keine Zusatzmittel von anderen Herstellern mit verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass unsere Erzeugnisse und das Verfahren auf ihre Eignung für die zu erwartenden Baustellenbedingungen zu prüfen sind. Wesentlich für die Güte des Betons sind Sand, Mischverhältnisse und Verarbeitung entsprechend anerkannten Regeln der Betontechnologie. Da wir keine Kontrolle über die Baustellenbedingungen oder die Bauausführung besitzen, kann aus diesem Merkblatt keinerlei rechtliche Haftung abgeleitet werden. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorhergehenden Exemplare ihre Gültigkeit.

STAND: 04.09.26